

SAMEoceans gUG (haftungsbeschränkt)

Johanna Maul
info@SAMEoceans.com
Elsastr. 69
22083 Hamburg



Meeresschutz fängt vor der Haustür an: World Cleanup Day in Hamburg NGO SAMEoceans räumt auf

Hamburg, 09.09.2019 – Am 21. September 2019 ist World Cleanup Day 2019 – und auch in Hamburg können Interessierte mit anpacken: Die ortsansässige NGO SAMEoceans ruft zur Reinigung des Elbstrandes auf. Unter dem Motto **“Meeresschutz fängt vor der Haustür an“** kann ab 16 Uhr ohne Anmeldung jeder, der Lust hat, vorbeikommen und mithelfen.

Treffpunkt ist der Eingang zum Elbstrand, etwa 200 m westlich von dem Fähranleger Neumühlen/Övelgönne. Mitzubringen brauchen die Teilnehmenden nichts: Müllsäcke und Handschuhe werden von SAMEoceans gestellt, und die Organisation kümmert sich auch um die Entsorgung des gesammelten Mülls. Außerdem führt SAMEoceans bei der Reinigung einen so genannten Brand Audit durch: dazu wird gemeinsam mit den freiwilligen Helfern analysiert, welche Marken den größten Anteil an der Verschmutzung haben.

Zum Ausklang lädt Kooperationspartner und Künstler Hans E. Art ab 19 Uhr zu seiner Ausstellungseröffnung ein (Das Blaue Haus, Elbchaussee 202)¹. Der „Artist“ fertigt sogenannte Cubes aus gesammeltem Müll und wird unter Anderem Kunstwerke zeigen, in die er Fundstücke aus dem SAMEoceans-Cleanup im vergangenen Jahr eingearbeitet hat. „Durch meine Werke möchte ich die Präsenz von Müll in unserer Umwelt sichtbar machen und somit bewirken, dass der Betrachter seinen eigenen Konsum stärker überdenkt.“ sagt der Künstler Sascha Glaw, der 25% seiner Erlöse an Umweltschutzprojekte spendet.

Der World Cleanup Day ist Teil einer internationalen Bewegung, an der neben SAMEoceans Organisationen in über hundert Ländern teilnehmen. Eine der Dachorganisationen hier heißt Break Free from Plastic². Sie sammelt und veröffentlicht international die Brand Audits der teilnehmenden NGO's.

„Wir sehen uns als Teil dieser weltweiten Bewegung“, so Johanna Maul. „Wir sagen: Jedes gesammelte Stück Plastik bewirkt etwas - für die Natur, aber auch beim Teilnehmer selbst. Es ist enorm wichtig, dass sich Menschen weltweit zusammenschließen, um die Umwelt zu schützen – für das Klima ebenso wie die Müllvermeidung.“

Plastik ist hierbei ein besonderes Problem, weil es sehr langlebig ist. Statt sich zu zersetzen, zerfällt es lediglich in immer kleinere Teilchen – mehr als **1 Millionen** Seevögel sowie **100.000** andere Meereslebewesen verenden jährlich aufgrund von Plastikmüll.³

Über SAMEoceans

SAMEoceans ist eine gemeinnützige Umweltschutzorganisation aus Hamburg, die sich aktiv für den Schutz der Weltmeere vor Plastikverschmutzung einsetzt. Hierfür organisiert SAMEoceans in Deutschland sowie in Asien Aufklärungsprojekte mit dem Ziel, Plastikmüll zu reduzieren und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Außerdem ist SAMEoceans Partner für Unternehmen, die ihrer ökologischen Verantwortung gerecht werden möchten.

Weitere Informationen zur Organisation: www.sameoceans.de. Für sonstige Fragen steht Gründerin Johanna Maul unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 0176 4203 5533

¹ https://www.facebook.com/events/217640255829364/?active_tab=about

² <https://www.breakfreefromplastic.org>

³ https://www.wissenschaftsjahr.de/2016-17/fileadmin/meere_ozeane/Downloads/160913_Dossier_Plastikmuell_im_Meer.pdf